

Gemeinde Dabel

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung der Gemeindevertretung Dabel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.03.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus Dabel, Zu den Sandstücken 3, 19406 Dabel

Anwesend

Vorsitz

Jörg Neumann

Mitglieder

Christian Elm

Chris Iwanowski

Robert Schapert

Werner Küster

Marc Schüttpelz-Brandt

Stefan Suhr

Verwaltung

Katja Fregien-Blank

Jörg Rußbült

Abwesend

Mitglieder

Marcus Komischke

entschuldigt

Volker Schliehe

entschuldigt

Torsten Edlich

entschuldigt

Gäste:

Frau Gudrun Suckow
4 Einwohner

Gemeindelotsin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 29.01.2026
- 5 Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse und Angelegenheiten der Gemeinde
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beratungen
 - 7.1 Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität
Anlage
 - 7.2 Abrechnung Verbundsystem FFW
Anlage
 - 7.3 Durchführung des Winterdienstes
 - 7.4 Sachstand Umsetzung Grundsteuerreform
 - 7.5 Nachtragshaushalt 2026
Anlage
 - 7.6 Antrag zur Errichtung einer 30-Zone in der Straße der Artillerie BV-979-2026
- 8 Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen
- 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2026
- 11 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Neumann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. 3 Gemeindevertreter fehlen entschuldigt. Mit 7 von 10 Gemeindevertretern besteht Beschlussfähigkeit.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Neumann stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. TOP 7.6 soll durch die Beschlussvorlage BV-979-2026 – ersetzt werden. Dem Antrag und der Tagesordnung im Übrigen wird einstimmig zugestimmt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 29.01.2026

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse und Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Neumann berichtet über gefasste Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss und über die Teilnahme an den Sitzungen des Schulverbandes Sternberg, der Bürgermeisterberatung und dem Amtsausschuss.

6 Einwohnerfragestunde

Frau Suckow fragt nach dem Stand der Reparatur der Toiletten in der Feuerwehr. Laut Herrn Neumann sind die Ersatzteile da und werden in den nächsten Tagen verbaut. Bis zur Frauentagsfeier ist es erledigt.

Eine Einwohnerin fragt, ob es richtig ist, dass die Flüchtlingskinder in die Dabeler Schule gehen sollen.

Herr Neumann bestätigt dies. Da diese Kinder in Dabel gemeldet sind, sollen sie auch hier zur Schule gehen. Das Dorf-in-Dorf-Prinzip hat bisher bei keiner Maßnahme geklappt.

Ein Einwohner, Mitglied des Festkomitees, berichtet über eine Begehung des Festplatzes am Holzendorfer See. Es gibt einige „Unschönheiten“, die beseitigt werden sollten. Er schlägt eine Vor-Ort-Besichtigung gemeinsam mit dem Bürgermeister oder Gemeindevertretern vor und überreicht ein Protokoll über die derzeitigen Mängel.

Herr Neumann erklärt dazu, dass der Festplatz derzeit nachrangig ist. Die Gemeinde hat vorrangige Projekte, die zunächst umgesetzt werden müssen. Wenn die Herstellung des Festplatzes über Ehreamtler erfolgt, hat die Gemeinde nichts dagegen.

Eine Einwohnerin verweist auf den schneereichen Winter und die genutzte Rodelbahn im möglichen „Begegnungspark“. Sie fragt, ob dies auch zukünftig als Rodelberg genutzt werden

kann.

Herr Suhr, als Sozialausschussvorsitzender teilt dazu mit, dass dies sowieso geplant war und auch weiterhin berücksichtigt wird, sofern der Park genehmigt wird.

Ein weiterer Gast fragt, ob sich die Anfrage von Herrn Edlich aus der letzten Sitzung zu den Bäumen auf dem Festplatz, geklärt hat.

Herr Neumann teilt dazu mit, dass die Baumarten nicht beschlossen werden müssen und die Gelder im Haushalt eingeplant wurden. Die Klärung ist bereits im Hauptausschuss erfolgt.

Frau Suckow fragt nochmals nach der Aufstellung der Schaukästen. Laut Herrn Neumann werden diese in den nächsten Wochen aufgestellt. Auch an der Bushaltestelle in Holzendorf.

7 Beratungen

7.1 Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität

Herr Neumann führt zu der stattgefundenen Tagung in Güstrow aus:

Berechnungsbasis – Einwohner (Stand 2025) 1.296 und die Länge der Gemeindestraßen, ca. 21 km

Mittelansatz (vorläufig):

- 50.000 € Sockelbetrag
- 53.670,78 € „sonst. Infrastruktur“
- 65.235,50 „Verkehr“
- **168.906,28 €**

- Mittel für Sachinvestitionen – keine laufenden Ausgaben

- Förderfähige Ausgaben, z. B. Baumaßnahmen, Erwerb beweglicher oder unbeweglicher Sachen; Digitalisierung, auch Nutzungsrechte (Lizenzen)
- Begleitende Leistungen wie Planungen oder Gutachten, i. d. R. unter 50% der förderfähigen Ausgaben, wie z. B. Verkehr (Straßen, Gehwege u. a.) oder sonstige Infrastruktur (energetische Sanierung, Sport-/Freizeitanlagen u. Ä.)
- Investitionen können auch bei Dritten gefördert werden, z. B. Vereine

- Mindestvolumen grundsätzlich 50.000 € je Maßnahme (Ausnahme nur bei nicht vorhersehbarem Unterschreiten)

- Personal, Verwaltung, Unterhaltung, laufende Folgekosten, Instandhaltung oder werterhaltene Maßnahmen sind nicht förderfähig

7.2 Abrechnung Verbundsystem FFw

Herr Neumann erläutert das Verbundsystem:

- neue Abrechnung ab dem 01.01.2026 – die alte Vereinbarung aus 2021 tritt außer Kraft
- Jahrespauschale für Dabel – 3.274,55 € (Kostenanstieg ggü. 2021 um 1.129,10 €)
- enthalten in der Pauschale sind wiederkehrende Prüfungen/Wartungen nach FTZ-Satzung und zugehöriges Material (DGUV-Prüfgrundsätze) sowie Beschaffungskosten für die Verbundgegenstände
- nicht enthalten ist der Materialersatz nach Einsätzen, die „Tauschraum“-Nutzung sowie jährliche Fahrzeug- und Geräteprüfungen
- Laufzeit 12 Jahre; ordentliche Kündigung erst nach 6 Jahren möglich
- Jährliche Preisanpassungen bis max. 5% sind möglich, aber begründungspflichtig

Das Amt wurde beauftragt zu prüfen, welche Gemeinden nicht im am Verbundsystem teilnehmen und diese um eine Kostenaufstellung zu bitten.

Da es bisher keine andere Möglichkeit der Reinigung gibt, ist Dabel gezwungen, erstmal im

Verbundsystem zu bleiben.

7.3 Durchführung des Winterdienstes

Winterdienst 2026 (01.01. – 26.02.): bisherige Ausgaben 19.660,55 €
- Budget gesamt nach ÜPL – 43.600,00 €
- größter Kostenfaktor ist die Dienstleistung mit ca. 16.000,00 €

Es besteht, nach Meinung von Herrn Neumann, die Möglichkeit, den Winterdienst selbst zu regeln über die Gemeindearbeiter und die Einwohner (Straßenreinigungssatzung).

7.4 Sachstand Umsetzung Grundsteuerreform

Herr Neumann teilt mit, dass das Gesamtaufkommen der Gemeinde, nach vorläufiger Finanzrechnung, nahezu aufkommensneutral ist. Eine weitere Anpassung der Hebesätze durch die Gemeinde ist daher zunächst nicht notwendig.
In Einzelfällen, kann es aber dennoch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

7.5 Nachtragshaushalt 2026

Herr Neumann stellt die Planung vor und führt zu den Nachtragsgründen aus.

- Anbau der FFw – Förderungsanträge werden gestellt –
- Schlussrate Multicar
- evtl. Anschaffung eines zweiten Multicars
- Ausstattung Bauhof
- Festplatz
- Gemeindehaus
- Straßenbau

Die Planung wird Herr Neumann per Mail an alle Gemeindevertreter senden. Er bittet um Prüfung und ggf. Vervollständigung.

7.6 Antrag zur Errichtung einer 30-Zone in der Straße der

Artillerie **BV-979-2026**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dabel beschließt einen Antrag für die Errichtung einer „Tempo 30-Zone“ in der Straße „Straße der Artillerie“ an die zuständige Behörde, hier der Landrat des Landkreis Ludwigslust-Parchim, zu stellen.

Durch das Bürgeramt ist die erforderliche Veranlassung zu treffen.

Sachverhalt:

Es wurde angeregt eine Tempo 30-Zone in der Straße der Artillerie zu errichten. Für die Anordnung von Zonenbereichen (Zone mit zugelassener Höchstgeschwindigkeit) und die damit verbundene Anordnung der Beschilderung ist die Straßenverkehrsbehörde, hier der Landrat des Landkreis Ludwigslust-Parchim, zuständig. Vor Antragstellung ist die Entscheidung des jeweiligen Straßenbaulastträgers erforderlich. Für die Errichtung einer „Tempo 30-Zone“ spricht grundsätzlich eine Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität sowie die Reduzierung von Emissionen. Hinzu kommt, dass im Nahbereich der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ starker Ziel- und

Quellverkehr mit all seinen kritischen Begleiterscheinungen wie Bring- und Abholverkehr mit vielfachem Ein- und Aussteigen, erhöhter Parkraumsuchverkehr und häufige Fahrbahnquerungen durch Fußgänger vorhanden ist. Fehlverhalten und Missachtung durch Fahrzeugführer kann damit jedoch nicht ausgeschlossen werden, zumal eine regelmäßige Überwachung des fließenden Verkehrs, so die Erfahrung, durch das Polizeirevier nicht geleistet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen

8 Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen

Herr Suhr fragt nach dem Stand Neubau Steg am Holzendorfer See. Wird dieser zur Badesaison fertiggestellt?

Laut Herrn Neumann wird die Ausschreibung derzeit vorbereitet. Er führt zu den geänderten Vergaberichtlinien aus.

Herr Rußbült ergänzt, dass der Wertgrenzenerlass für die freihändige Vergabe auf 150 T€ angehoben wurde. Dennoch sind immer noch 3 Angebote notwendig. Das Verfahren ansich bleibt wie bisher bestehen.

Die Möglichkeit, dass der Steg (rein zeitlich) bis zur Saison fertig ist, besteht. Allerdings müssen die Angebote aktualisiert werden.

Die Umsetzung soll schnellstmöglich erfolgen – **Amt für Bau und Liegenschaften**

Herr Küster fragt nach dem Stand Solarpark.

Laut Herrn Neumann gibt es immer noch keinen Fortschritt. Die Unterlagen liegen noch beim Ministerium.

Seiner Meinung nach sollten die Zonen, die genehmigungsfrei sind, genutzt werden (ohne das Projekt zu gefährden). Er schlägt hierzu eine Beratung im Bauausschuss vor.

Herr Elm teilt zum Anbau der FFW mit, dass dieser mindestens 7 x 16,5 m sein muss. Schlauchboot, MTW und Aggregate müssen untergebracht werden. Des Weiteren muss dringend ein Gerätewart durch die Gemeinde bestellt werden. Ggf. mal ein TOP in der nächsten Sitzung. Auch für die Reinigung des Gerätehauses muss eine Regelung gefunden werden.

Zum Sondervermögen fragt Herr Elm, ob dieses nicht für den Bewegungspark genutzt werden könnte. Herr Neumann bestätigt, dass dies möglich wäre. Hierzu sollte in den Ausschüssen beraten werden.

Herr Schüttpelz-Brandt fragt, ob die Wartung der Aggregate (Kat-Anhänger) auch über den Landkreis vorgesehen ist. Herr Neumann verneint dies. Die Folgekosten sind von der Gemeinde zu tragen.

9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Neumann bedankt sich, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Vorsitz:

Protokollführung:

